

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 11. [1900]

„DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 24. November.

Mein lieber Freund,

5 Ich kann Dich leider nicht begrüßen kommen, denn ich habe den ganzen
Nachmittag im Reichstage zu thun. Einftweilen also heiße ich Dich auf diefem
Wege herzlichft willkommen. Abends zwifchen 9 und 10 Uhr hoffe ich mit mei-
ner Arbeit fertig zu fein. Bitte, fende mir also eine Nachricht in meine Woh-
nung, wo ich Dich um diefe Zeit treffen |kann? Am Beften wäre es, Du kämest
zwischen 9 und 10 Uhr felbft zu mir. Und morgen Mittag bift Du natürlich bei
10 mir zu Tifch.

Herzlichft

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 517 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt

⁵ *Reichstage*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900]

⁶ *herzlichft willkommen*] Schnitzler hielt sich von 24. 11. 1900 bis 28. 11. 1900 in Berlin auf.

⁹ *zu mir*] Am 24. 11. 1900 trafen sich Goldmann und Schnitzler mit Marie Glümer, Paul Martin Marton und Moritz Coschell im Hotel Kaiserhof. Am 25. 11. 1900 war Schnitzler tatsächlich zu Mittag bei Goldmann und traf ihn abends noch einmal gemeinsam mit Moritz Coschell und Alfred Kerr.

Erwähnte Entitäten

Personen: Moritz Coschell, Marie Glümer, Alfred Kerr, Paul Martin Marton

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Hotel Kaiserhof, Reichstag